



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 277

Juli 2007

24. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standesamt
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

im Rathaus und Verwaltungsgemeinschaft

Bürgermeister Graf

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

METALLSCHROTTCONTAINER

in der Kläranlage Berggau

geöffnet Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

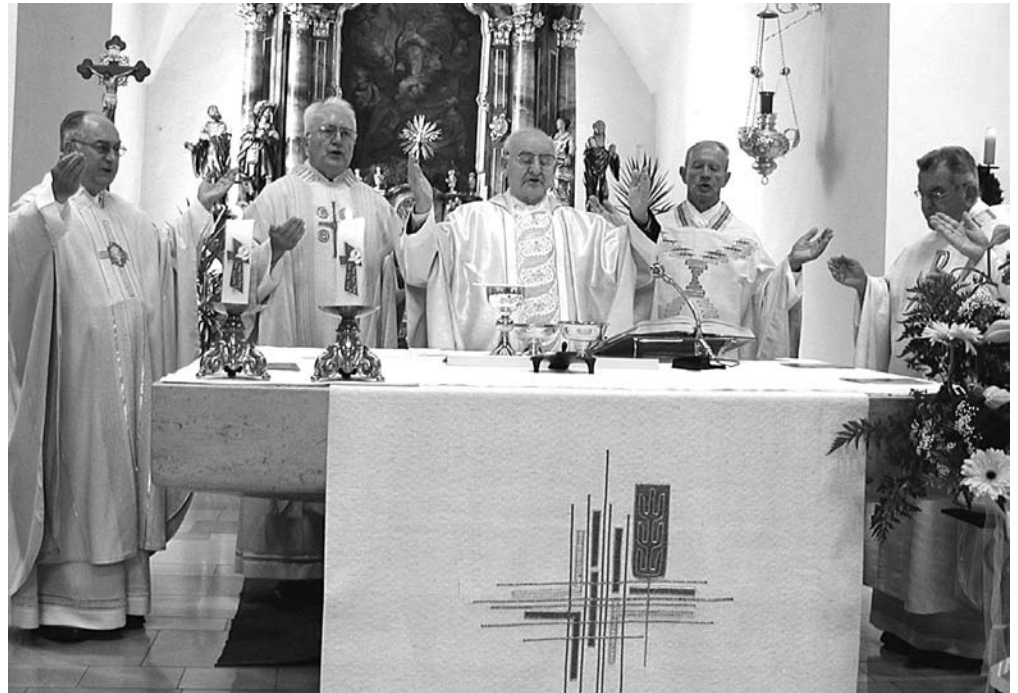
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)
0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Priesterjubiläum

Ein besonderer Freudentag für Pfarrei und Gemeinde



Wichtiger Hinweis der Redaktion:

Wegen Urlaub der Druckerei erscheint die August- und Septemberausgabe des Mitteilungsblattes etwas später.

August-Ausgabe:

Redaktionsschluss: Di., 07. August 2007

Ausgabe erscheint: Do., 23. August 2007

September-Ausgabe:

Redaktionsschluss: Fr., 07. September 2007

Ausgabe erscheint: Do., 20. September 2007

Die Beiträge, wenn möglich bitte per e-mail senden an hollweck@vg-neumarkt.de

Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.06.2007	2523
Zuzüge	8
Wegzüge	8
Geburten	2
Sterbefälle	0
Einwohner am 01.07.2007	2525
davon Nebenwohnsitze	51

Geburten

Tobias Daniel Vetter, Dippenricht 4, Berggau
Mia Angelie Haubner, Ringstraße 41, Berggau

Eheschließungen

Andrea Schöll und Markus Krügel, Am Hohlweg 6a, Berggau OT Röckersbühl

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Die Gemeinde gratuliert

zum 93. Geburtstag

Maria Rinn, Berggau, Neumarkter Straße 6

zum 85. Geburtstag

Albert Distler, Berggau, Pavelsbacher Straße 1

zum 82. Geburtstag

Barbara Braun, Berggau OT Röckersbühl, Hauptstraße 30

zum 80. Geburtstag

Albrecht Dierlamm, Berggau, Tannenstraße 4
Ludwig Schmalzl, Berggau, Neumarkter Straße 35

zum 70. Geburtstag

Anna Harrer, Berggau, Ramoldplatz 5

zum 65. Geburtstag

Siegfried Jürgensen, Berggau, Ringstraße 31

zum 40-jährigen Ehejubiläum

Jutta und Karl Distler, Berggau, Birkenstraße 16

Barbara und Karl Distler, Berggau OT Röckersbühl, Sondersfelder Straße 8

zum 25-jährigen Ehejubiläum

Iris und Albert Schlierf, Berggau, Reichertshofer Straße 10

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

- Personalnachrichten -

Verabschiedung von Herrn Matthias Meyer

Mit dem Verwaltungsangestellten Matthias Meyer verabschiedete die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt einen sehr engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter in den Ruhestand.

Bei der Verabschiedung würdigte Verbandsvorsitzender und Bürgermeister Franz Graf die Leistungen von Matthias Meyer. So stand dieser über 30 Jahre – seit der Geburtsstunde der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt im Jahre 1977 - im Dienste der Verwaltungsgemeinschaft.



Durch seine vorbildliche Arbeit genoss er sowohl bei seinen Vorgesetzten als auch bei der Bevölkerung großes Vertrauen. Gerne holten sich die Bürger bei ihm in Verwaltungsangelegenheiten Rat und Hilfe.

Im Namen der Belegschaft, des Verwaltungsrates, der Bürgermeister Josef Meier (Sengenthal), Richard Blumenhofer (Gemeinde Pilsach) und auch persönlich dankte Bürgermeister Franz Graf dem langjährigen Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und überreichte ein Präsent. Nach den Worten von Oberamtsrat Martin Holzammer habe man sich auf Matthias Meyer immer verlassen können. Durch sein hilfsbereites und zuvorkommendes Wesen hatte er ganz wesentlich zum guten Betriebsklima in der Verwaltungsgemeinschaft beigetragen.

In den Anfangsjahren war Matthias Meyer vor allem im Einwoh-



nermeldeamt und für das Passwesen zuständig, später dann in der Kassenverwaltung. Viele Jahre hatte er nun das Sachgebiet „Steuern, Abgaben und Gebühren“ inne.

Für die Freistellungsphase der Altersteilzeit und für den sich anschließenden Ruhestand wünschte ihm die gesamte VG alles Gute.

Matthias Meyer selbst bedankte sich beim Kollegium und bei seinen Vorgesetzten für die stets gute Zusammenarbeit.

Neubesetzung des Sachgebietes „Steuern, Abgaben, Gebühren“

Mit dem Ausscheiden von Herrn Matthias Meyer übernimmt bei der Verwaltungsgemeinschaft Herr Johannes Gabriel das Sachgebiet „Steuern, Abgaben, Gebühren“. Herr Gabriel ist u. a. außerdem für die Lohn- und Gehaltsabrechnungen des bei den Mitgliedsgemeinden und der Verwaltungsgemeinschaft beschäftigten Personals zuständig. Unterstützt wird Herr Gabriel von Frau Theresia Federl, die bereits bisher in diesem Sachgebiet tätig war.

Herr Gabriel, wohnhaft in Berggau hat nach dem Abitur von 2004-2007 bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert. (Durchwahl-Rufnummer - wie bisher -: 09181/29 12-18)

- Fundamt -

Beim Kirchweihfest in Berggau am Ramoldplatz wurde eine Brille gefunden. Diese kann im Rathaus Berggau abgeholt werden.

Von der Gemeinde

Rückschnitt von Hecken, Bäumen und Sträuchern

Es wird darauf hingewiesen, dass das Lichtraumprofil über Straßen und Gehwegen von 4 m Höhe von Bewuchs freizuhalten ist. Die Grundstückseigentümer werden gebeten, Hecken, Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden.

Soweit dies nicht durchgeführt wird, erfolgen die Arbeiten durch Gemeindearbeiter. Die Kosten werden dem jeweiligen Grundstücksbesitzer in Rechnung gestellt.

Reinigung von Gehwegen und Straßeneinlaufschächten

Die Grundstücksbesitzer werden gebeten, regelmäßig die Gehwege und Entwässerungsrinnen zu säubern. Auch die Straßeneinlaufschächte sind zu leeren, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann. Diese Reinigungen sind auch bei unbebauten Grundstücken durchzuführen.



Böden aller Art

Am Grünberg 17
92318 Neumarkt-Pölling
Gewerbegebiet
Tel. 0 91 81/4 17 25

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.30-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Verkehrsrechtliche Anordnung bei Straßenfesten

Erfahrungsgemäß finden im Sommer in verschiedenen Straßenzügen an den Wochenenden vermehrt Straßenfeste statt. Die Sperrung von Straßen muss aus Haftungsgründen durch verkehrsrechtliche Anordnungen genehmigt werden.

Die Haftung für diese Feste, bzw. die Beschaffung der Sperrvorrichtungen obliegt ausschließlich bei den verantwortlichen Personen der jeweiligen Veranstaltung, d. h. beim Antragsteller der verkehrsrechtlichen Anordnung.

Diese müssen bei der Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung angegeben werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist mindestens 1 Woche vor Beginn des Straßenfestes bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. zu beantragen.

Die Gebühr für die verkehrsrechtliche Anordnung beträgt 20,00 Euro. Die Sperrvorrichtung und Verkehrsschilder für die Straßensperre können, soweit sie nicht anderweitig durch die Gemeinde benötigt werden, gegen Vorlage der genehmigten Anordnung beim Gemeindearbeiter Herrn Pröll bis spätestens Freitag Mittag vor dem jeweiligen Straßenfest abgeholt werden und sind ab Montag früh nach dem Fest wieder unverzüglich im Bauhof abzugeben.

Abfallwirtschaft

Restmüllabfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau

mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht

montags, ungerade Kalenderwoche

TANKSTELLE

FRITZ HERRMANN

Tel. 09185/9413-0

- BRUNNEN- • PUMPENTECH.
- ERDWÄRME- • HEIZUNG
- BOHRUNGEN • SANITÄR

Hauptstr.36, 92360 Mühlhausen



Ausgezeichnete Nachhilfe!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Jetzt informieren: Ferienkurse

Beratung vor Ort: Mo.–Fr., 14.00–17.00 Uhr
Neumarkt • Untere Marktstr. 7 • 09181/19 4 18
2 kostenlose Unterrichtsstunden

Tel.: 0 91 81/19 4 18
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!



Gemeinde/Markt/Stadt

Berggau

Verwaltungsgemeinschaft

Neumarkt i.d.OPf.

KOMMUNALWAHLEN AM 02. MÄRZ 2008

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen am Sonntag, 02. März 2008 wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift, Zimmernummer, Öffnungszeiten, ggf. Telefon, ggf. Telefax, ggf. E-Mail

Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.
Bahnhofstraße 12
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Geschäftszeiten: Mo, Di, Mi 08.00 - 17.00 Uhr, Do 08.00 - 18.00 Uhr, Fr. 08.00 - 15.30 Uhr

Tel. 09181/2912-0

Ort, Datum

Neumarkt i.d.OPf., 16.05.2007

Unterschrift

Angeschlagen am: _____ Abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: _____ im/in der _____

Änderung der Restmüllabfuhr wegen Maria Himmelfahrt (33. KW)

Die Mittwoch-Abfuhr wird auf Donnerstag, den 16.08.07 verlegt

Papiertonne

Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
25.	28.	21.	23.	23.	19.

Gelber Wertstoffsack

Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
16.	08.	11.	10.	14.	05.

Biomüllabfuhr

wöchentliche Abfuhr –freitags-

Abfuhrunternehmen:

Firma Edenharter GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

Sperrmüllabfuhr

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma

P. Edenharter GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Nächster Anmeldestichtag: 10. August 2007

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

Änderung der Öffnungszeiten der Erd- und Steindeponie Pollanten

Ab 1. Juli 2007 ändern sich die Öffnungszeiten.

Die Deponie ist künftig am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07.15 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Am Mittwoch bleibt die Deponie geschlossen.

Die Anlieferung von Asbestzementabfällen ist wie bisher nur am Dienstag und Donnerstag zu den genannten Öffnungszeiten möglich.

Das Gesundheitsamt informiert

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Leitfaden für den sicheren Umgang mit Lebensmitteln

Für ehrenamtliche Helfer bei Vereinsfesten und ähnlichen Veranstaltungen

Warum müssen beim Umgang mit Lebensmitteln besondere Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden?

Hygienefehler beim Umgang mit Lebensmitteln führen immer wieder zu schwerwiegenden Erkrankungen, die besonders bei Kleinkindern und älteren Menschen lebensbedrohlich werden

können. Von solchen Lebensmittelinfektionen kann gerade bei Vereins- und Straßenfesten oder ähnlichen Veranstaltungen schnell ein größerer Personenkreis betroffen sein. Der Leitfaden gibt eine Orientierungshilfe, sich in diesem sensiblen Bereich richtig zu verhalten, damit gemeinschaftliches Essen und Trinken ungetrübt genossen werden können. Jeder, der Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt, haftet zivil und strafrechtlich dafür, dass dies einwandfrei erfolgt!

Durch welche Lebensmittel kommt es häufig zu Infektionen? In manchen Lebensmitteln können sich Krankheitserreger besonders leicht vermehren.

Dazu gehören

- Fleisch und Wurstwaren
- Milch und Milchprodukte
- Eier und Eierspeisen (insbesondere aus rohen Eiern)
- Backwaren mit nicht durchgebackener oder durcherhitzter Füllung (z. B. Sahnetorten)
- Fische, Krebse, Weichtiere („frutti di mare“)
- Speiseeis und Speiseeishalberzeugnisse
- Feinkost-, Rohkost- und Kartoffelsalate, Marinaden, Mayonaisen und Saucen

Wie können Sie zur Verhütung lebensmittelbedingter Infektionen beitragen?

Wer bei einem Fest mit diesen Lebensmitteln direkt oder indirekt (z. B. über Geschirr und Besteck) in Kontakt kommt, trägt ein hohes Maß an Verantwortung für die Gäste und muss die folgenden Hygieneregeln genau beachten.

Es muss dabei zwischen gesetzlichen Tätigkeitsverboten und allgemeinen Hygieneregeln im Umgang mit Lebensmitteln unterschieden werden:

Gesetzliche Tätigkeitsverbote

Personen mit

- Akuter infektiöser Gastroenteritis (plötzlich auftretender, ansteckender Durchfall, evtl. begleitet von Übelkeit, Erbrechen, Fieber), ausgelöst durch Bakterien oder Viren
- Typhus oder Paratyphus
- Virushepatitis A oder E (Leberentzündung)
- infizierten Wunden oder einer Hautkrankheit, wenn dadurch die Möglichkeit besteht, dass Krankheitserreger in Lebensmittel gelangen und damit auf andere Menschen übertragen werden können dürfen nach dem Infektionsschutzgesetz mit den genannten Lebensmitteln außerhalb des privaten hauswirtschaftlichen Bereichs nicht umgehen. Dabei ist es unerheblich, ob ein Arzt die Erkrankung festgestellt hat oder aber lediglich entsprechende Krankheitserscheinungen vorliegen, die einen dementsprechenden Verdacht nahe legen.

Gleiches gilt für Personen, bei denen die Untersuchung einer Stuhlprobe den Nachweis der Krankheitserreger Salmonellen, Shigellen, enterohämorrhagischen Escherichia coli-Bakterien (EHEC) oder Choleravibrionen ergeben hat und zwar auch dann, wenn diese Bakterien ohne Krankheitssymptome ausgeschieden werden (sogenannte „Ausscheider“).

Vor allem folgende Symptome weisen auf die genannten Krankheiten hin, insbesondere wenn sie nach einem Auslandsaufenthalt auftreten:

- Durchfall mit mehr als 2 dünnflüssigen Stühlen pro Tag, gegebenenfalls mit Übelkeit, Erbrechen und Fieber
- Hohes Fieber mit schweren Kopf-, Bauch- oder Gelenkschmerzen und Verstopfung sind Zeichen für Typhus und Paratyphus
- Gelbfärbung der Haut und der Augäpfel weisen auf eine Virushepatitis hin
- Wunden und offene Hautstellen, wenn sie gerötet, schmierig belegt, nässend oder geschwollen sind

Treten bei Ihnen solche Krankheitszeichen auf, nehmen Sie unbedingt ärztlichen Rat in Anspruch.

Wichtige Hygieneregeln im Umgang mit Lebensmitteln



- Waschen Sie sich vor Arbeitsantritt, vor jedem neuen Arbeitsgang und selbstverständlich nach jedem Toilettenbesuch gründlich die Hände mit Seife unter fließendem Wasser. Verwenden Sie zum Händetrocknen Einwegtücher.
- Legen Sie vor Arbeitsbeginn Fingerringe und Armbanduhr ab.
- Tragen Sie saubere Schutzkleidung (Kopfhaut, Kittel). Vermeiden Sie durch Einmalhandschuhe direkten Kontakt mit Lebensmitteln.
- Husten oder niesen Sie nicht auf Lebensmittel.
- Decken Sie auch kleine Wunden an Händen und Armen mit sauberem, wasserundurchlässigem Pflaster ab.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Lebensmittelinfektionen vermeiden“, die Sie im Internet unter der Adresse www.stmugv.bayern.de herunterladen

11. Auflage des Verzeichnisses der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt

Das aktuelle Verzeichnis liegt für interessierte in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. und im Rathaus Berggau auf.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. Juli bis 15. August 2007

Sonntag, 15. Juli 2007

- 05.00 Uhr Habsberg-Wallfahrt: Weggang von Berggau
Um 11.00 Uhr auf dem Habsberg feierlicher Wallfahrtsgottesdienst -Rhythmuschor-
- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 22. Juli 2007

- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Freitag, 24. Juli 2007

- 08.15 Uhr Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Samstag, 28. Juli 2007

- 19.30 Uhr Vorabendmesse in Röckersbühl

Sonntag, 29. Juli 2007

- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Muntermacher und Jugendchor-

Sonntag, 05. August 2007

- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 12. August 2007

- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Rhythmuschor-

Mittwoch, 15. August 2007 - Mariä Himmelfahrt

- 08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Festgottesdienst

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 20. Juli 2007 um 20.00 Uhr statt.

Der **Portiunkula-Abläss** kann am Samstag, den 04. August 2007 ab 12.00 Uhr bzw. Sonntag, den 05. August 07 einmal gewonnen werden.

Bedingung:

1. Besuch der Pfarrkirche und Gebet (Vater unser und Glaubensbekenntnis)
2. Empfang des Bußsakramentes und der Hl. Eucharistie und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters. (Gebet nach freier Wahl oder „Vater unser“ und „Gegrüßet seist du Maria“).

Die Beichtgelegenheit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen!

Die **Altkleidersammlung** findet am Samstag, 21. Juli 2007 und die **Altpapiersammlung** am Samstag, 28.07.2007 ab 8.00 Uhr statt. Das Sammelergebnis kommt der Pfarrei zugute!

Von **Montag, 30. Juli bis Freitag, 17. August 2007** übernimmt **H. H. Pfarrer Josef Maget**, Neumarkt die **Aushilfe in unserer Pfarrei**. In Notfällen und allen seelsorgerlichen Anliegen wenden Sie sich bitte an H. H. Pfarrer Josef Maget Tel.: 09181/238878.

Firmung in der Pfarrkirche Berggau

Eltern und Paten stehen in der Verantwortung

H.H. Domkapitular Manfred Winter hat kürzlich 84 Jugendlichen aus den Pfarreien Berggau, Reichertshofen und Mühlhausen-Wappersdorf das heilige Sakrament der Firmung gespendet. Musikalisch mitgestaltet hatte den Gottesdienst der Berggauer Jugendchor.

Pfarrer Michael Hierl und Domkapitular Manfred dankten den Firmmüttern und Helfern für die Vorbereitung der Jugendlichen auf diesen großen Tag. In seiner Predigt rief der Domkapitular Manfred Winter die Jugendlichen auf, sich vom Feuer des Heiligen Geistes entflammen und leiten zu lassen. Als mündige und selbstverantwortliche Christen sollen sie nun den Glauben an Jesus Christus und an seine frohmachende Botschaft in Wort und Tat bekennen und danach auch leben. Der Domkapitular: „Wir sollen nicht nur Christen heißen, sondern auch sein!“ Die jungen Christen dabei zu unterstützen, sei auch Aufgabe und Verpflichtung der Eltern und Paten.



Priesterjubiläum

Ein besonderer Freudentag für Pfarrei und Gemeinde

In ihrer Heimatpfarre haben Pfarrer Johann Rackl aus Allershofen das 50-jährige Priesterjubiläum, sowie Pfarrer Josef Lang aus Allershofen und Studiendirektor Michael Distler aus Röckersbühl das 40-jährige Priesterjubiläum gefeiert.

Pfarrei und Gemeinde gratulierten den Jubelpriestern und



wünschten weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude im priesterlichen Dienst.



H. H. Pfarrer Hierl mit den drei Priesterjubilaren Michael Distler, Johann Rackl und Josef Lang (von re.)

Kirchenchor und Blaskapelle hatten den Dankgottesdienst feierlich mitgestaltet, die Obst- und Gartenbauvereine Berggau und Röckersbühl zu diesem Anlass das Kirchenportal mit Girlanden festlich geschmückt.



Unter den Klängen der Blaskapelle begleiteten die Vereine, die Honorationen, die Mitglieder des Kirchenchores und die Ministranten die Jubelpriester in einem Kirchenzug vom Pfarrhof zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche.



Unter den Geistlichen waren auch Pfarrer Josef Strasser, Dekan Richard Distler, Pfarrer Karl Schmid und Prälat Dr. Aloys Heck (Festprediger).



Chorleiter Ludwig Aumer feierte 70. Geburtstag

Seinen 70. Geburtstag feierte am Samstag Ludwig Aumer, Am Stauer Berg 17, im Kreise seiner Familie und Angehörigen.

Zum Ehrentag gratulierten neben Ehefrau Rosmarie drei Kinder mit Partner sowie fünf Enkelkinder. Pfarrer Michael Hierl überbrachte die besten Glück- und Segenswünsche der Pfarrei Berggau. Der Geistliche sagte dem Chorleiter für seinen unermüdlichen Dienst ein herzliches „Vergelt's Gott“. Seit Februar 1971 ist Ludwig Aumer Leiter des Kirchen- und Männerchors sowie Organist an der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“.



Selbstverständlich gratulierte auch die Vorstandschaft des Kirchenchores ganz herzlich und überreichte eine Figur der heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik.

Ludwig Aumer ist seit 44 Jahren als Chorleiter und Organist ehrenamtlich tätig, zunächst in Mönning (von 1963 bis 1971) und nun seit über 36 Jahren in Berggau.

Aus dem Kindergarten

Danke Danke

Wir möchten unserem Elternbeirat und allen fleißigen Helfern die mit uns während des ganzen Kindergartenjahres zusammengearbeitet haben und uns tatkräftig zur Seite standen ein herzliches Dankeschön sagen.

Wir waren beim Weihnachtsbasar, bei Gartenarbeiten oder beim Tag der offenen Tür immer sehr dankbar für jede Hilfe. Auch den



Kuchenspendern und freiwilligen Helfern beim Abspülen und Aufräumen sei nochmals vielen Dank für ihren Einsatz gesagt.



Durch das tatkräftige Anpacken vieler Papis war es uns möglich, den Garten mit einer neuen Spielecke, unserer Kiesstelle zu bereichern und ihn somit wieder für unsere Kinder attraktiver zu machen.

Die Kinder sagen für ihr großes Engagement „VERGELT‘S GOTT“

- Danke, für alle Eltern, die beim Tag der offenen Tür mitgeholfen haben.
- Dem Elternbeirat sagen wir Danke, für Rat und Tat im Kindergartenjahr, besonders für die Organisationen an St. Martin, beim Weihnachtsbasar und beim Tag der offenen Tür.
- Die Mütter, die unseren Garten in Ordnung halten sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt.
- Danke den Firmen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben und unser Traum von der Kiesstelle kein Traum geblieben ist, sondern jetzt in unserem Garten steht und den Kindern viel Freude bereitet.
- Danke für alle, die immer ein offenes Ohr haben und hilfsbereit an unserer Seite stehen.
- Für die Sachspenden, (kleine Preise und Luftballons für die Kinder) die wir von den ortsansässigen Banken (Raiffeisenbank und Sparkasse) im Laufe des Kindergartenjahres erhalten haben sagen wir ebenfalls DANKE.
- Auch Hr. Bürgermeister Graf und den Gemeindefachleitern sei ein Dankeschön gesagt. Sie mähen unseren Rasen und sind für kleinere Reparaturen immer griffbereit.
- Bei unserem Träger H. Pfarrer Hierl bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr.



Was uns ärgert!!

Bei der Kirchweih in Berggau waren viele Jugendliche in unserem Garten und fanden es cool, Bierkrüge und Flaschen in unserer

neuen Kiesstelle zu zerschlagen und diese dann auch einfach liegen zu lassen. Es ist nicht richtig, sich auf ein abgesperrtes Gelände zu begeben und zu randalieren.

Wir bitten alle Eltern (von Jugendlichen), ihren Kindern klar zu machen, dass sie im Außengelände des Kindergartens nichts verloren haben.

Es danken alle Kinder des Kindergartens!

Termin für die Vorschulkinder

Am Montag, den 23.07.07 von 18.00-21.00 Uhr laden wir alle Vorschulkinder in den Kindergarten ein. Wir wollen unsere „künftigen Erstklässler“ verabschieden und noch einen tollen Abend mit ihnen im Kindergarten verbringen.

Abschlussgottesdienst

Für dieses Kindergartenjahr ist der Abschlussgottesdienst am Donnerstag, 26.07.07 um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche geplant. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: Franziskus
Alle Kindergartenkinder mit Eltern sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ferien im Sommer

Letzter Kindergarten tag im August: Freitag, der 10.08.07

Erster Kindergarten tag im September:

Dienstag, der 11.09.07

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Ferien und unseren neuen Erstklässlern einen guten Start in der Schule.

Euer Kindergarten team

Aus der Schule

Spende der Raiffeisenbank

Kürzlich überreichte der Zweigstellenleiter der Raiffeisenbank Neumarkt, Gerhard Nunner, eine Spende von 250 Euro an Schulleiterin Cornelia Krodol. Diese bedankte sich ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung. Die Schulleiterin: „Die Schule ist für jede Geld- und Sachspende dankbar. Dadurch kann er eine oder andere Wunsch erfüllt werden.“ Herzlichen Dank!



Unser neuer Schulhof



Büchereinrichtungen

Endlich Urlaub, endlich Ferien – alle freuen sich darauf. Da stellt sich die Frage, was unternehmen wir alles. Wer weiter wegfährt, hat schon rechtzeitig gebucht. Unsere Tipps sind für diejenigen, die Urlaub zu Hause machen. Ausflüge in die nähere Umgebung sind angesagt. Hier eine Auswahl an Büchern, die zum Ausleihen aufliegen:
Juralandkreis Neumarkt/Opf. – Wanderungen in Landschaft und Geschichte
Fränkisches Seenland
Museen in Bayern
Im Tal von Vils und Lauterach
Burgen und Schlösser in Franken und Oberpfalz
Nürnberg, Fürth, Erlangen
Altmühltal und Fränkisches Seenland
Wanderbuch Bayerischer Wald – Oberpfälzer Wald u.v.m.

Für viele ist es auch Urlaub und Erholung, wenn man es sich mit einem guten Buch im Liegestuhl bequem machen kann. Auch dafür findet sich in der Bücherei reichhaltige Lektüre. Ein Besuch lohnt sich. Die Bücherei ist in den großen Ferien geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr

Während den Öffnungszeiten kann man bei unserem Bücherflohmarkt aussortierte Bücher günstig erwerben.

Geschenktipp für die Schultüte

Ein Leserausweis für die Bücherei – Eltern können diesen auf ihr Kind ausstellen lassen.

Das **Ferienprogramm** der Bücherei findet am Mittwoch, den 22.08.2007 von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Näheres steht im Ferienprogramm der Gemeinde.

Hinweis:

Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass wegen gestiege-

ner Kosten und um unseren Lesern den gewohnten Standard bieten zu können, der Jahresbeitrag nach 22 Jahren zum 01.01.2008 erhöht wird. Wir bitten daher um Verständnis.

Der Einzelbeitrag beträgt dann 3,00 €, der Familienbeitrag (ab 2 Pers.) 6,00 €.

Eine schöne und erholsame Urlaubszeit wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinskartell Juli / August 2007

So. 15. Juli Pfarrwallfahrt Habsberg, Pfarrgemeinde

Sa. 21. Juli Zeltlager KAB, KAB Berggau

Do. 26. Juli Abschlussgottesdienst Kindergarten, Pfarrkirche

Fr. 28. Juli Dorffest Röckersbühl, Zehnerclub/OGV Röckersb.

Fr. 3. Aug. Dorffest Mittelricht, Dorfgemeinschaft Mittelricht

4./5. Aug. Dorffest Berggau, FFW Berggau-Tyr.-Blaskapelle , Am Plan

Mi. 15. Aug. Grillfest, Zehnerclub Röckersbühl

KAB Berggau

Erlös aus dem Fastenessen für warme Decken

Schwester Elisabeth aus Reitz, Südafrika bedankt sich ganz herzlich für die Spende vom Fastenessen in Höhe von 300 €. Sie schreibt u.a. „mit dem Geld hat sie 100 warme Decken für ihre Kinder eingekauft (30 Stück für die Kleinen und 70 für die Großen)“. Schwester Elisabeth kocht dreimal in der Woche für 120 bedürftige Kinder, meist für Aidsweise oder Kinder, die von ihren Eltern verlassen worden sind.

Ein Foto mit Schwester Elisabeth bei der Armenspeisung hängt in der Pfarrkirche aus.

20 Jahre Mutter-Kind-Gruppe

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Mutter-Kind-Gruppe der KAB in einem „Tag der offenen Tür“ ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Bürgermeister Franz Graf und Pfarrer Michael Hierl betonten die Bedeutung der Einrichtung für die Gemeinde und für die Pfarrei Berggau. Sie sei eine wichtige Anlaufstelle für die Neubürger und ermögliche den Kindern das Hineinwachsen in die Gemeinschaft.

Angelika Barth dankte allen, die sich um diese Einrichtung verdient gemacht haben. Ihr Dank galt Bürgermeister Franz Graf, der seit 20 Jahren diese Einrichtung wohlwollend gefördert und begleitet habe. Besonders dankte sie auch den ehemaligen Leiterinnen der Gruppe Fanni Stepper und Inge Distler für ihren langjährigen Einsatz.

Neben Mal- und Bastelaktionen vergnügten sich die Kinder bei den Kutschenfahrten (Willi Meier), beim Schminken und im Pfarrgarten an den Spielgeräten des Kreisjugendrings. Beim Kasperltheater und beim Gemeinschaftstanz waren die Kinder in ihrem Element. Neben Kaffee und einem riesigen, leckeren Kuchenbüfett, das die jungen Mütter aufgebaut hatten, sorgte Lorenz Barth am Grill für das leibliche Wohl.

Sa. 21.07. Zeltlager im Kindergarten

17.00 Uhr Anmeldung bis 14.7.

bei Bernhard Regensburger Tel. 21837

14.08. Pfarrhof

16.00 Uhr Wir binden Kräuterbüschel

Heuer sind bis Mitte August leider schon viele Heilkräuter verblüht (Johanniskraut, Königskerze u.a.) Wir bitten daher verstärkt Heilkräuter wie Pfefferminze, Estragon, Lavendel, Ringelblume, Rosenmalve, Liebstöckel, Thymian und schöne Gartenblumen mitzubringen.



Angebote der Diözese

- 06. -10. Bildungsfahrt nach Polen
- 08. -10. Bootstour für Teens und Vater/Mutter
(weitere Angebote siehe im Jahresprogramm 2007)

FSV Berggau - Fußball

Zwei Jugendmannschaften erringen Meistertitel

Großer Jubel bei den Nachwuchskickern des FSV: So holten sich mit der E 1 und E 2 gleich zwei Jugendmannschaften den Meistertitel. „Wir sind Meister, wir sind Meister!“ jubelten am Wochenende die Kids und fielen sich gegenseitig um den Hals. Mit ihnen freuten sich auch deren Trainer Klemens Forster und Peter Distler (E 1) sowie Heinrich Küffner vom SV Stauf (E 2). Voll des Lobes war auch Gesamtjugendleiter Hans-Jürgen Nunner über den Erfolg der Nachwuchskicker.

Die E 1 hatte mit 22 Punkten (7 Spiele gewonnen, 1 x Unentschieden) und einem Torverhältnis von 33:6 souverän den ersten Platz verteidigt.

Gegen die ebenfalls sehr leistungsstarke Mannschaft Göggelsbuch machte man mit einem 3:1 Auswärtssieg den Meistertitel fest. Die Torschützenliste führen an: Johannes Lang (10 Treffer), Madlen Hiereth (neun) und Stefan Gleinig (sieben). Von den 65 Trainingseinheiten hatten Madlen Hiereth 65 und Leon Forster 63 besucht.



E 1-Jugendmannschaft des FSV Berggau

Mit 21 Punkten (7 Spiele gewonnen, eines verloren) wurde die E-2 Mannschaft mit Heinrich Küffner als Trainer ebenfalls Meister. Sie gewann das entscheidende Spiel mit 2:1 gegen den FC Mönning.

Der Trainer: „Es macht Spaß mit den Kleinen zu arbeiten. Sie sind voll begeistert und sind sehr eifrig beim Training.“ Jugendleiter Hans-Jürgen Nunner: „Der Meistertitel ist vor allem auch der Erfolg von Heinrich Küffner.“ Ein ganzes Jahr hatte die Mannschaft ohne Trainer auskommen müssen, so Nunner.

Trainer Heinrich Küffner gibt beim entscheidenden Meisterschaftsspiel seinen Jungs noch einige Tipps mit auf den Weg.

E 2-Jugendmannschaft des FSV Berggau

Der Startschuss für die Saison 2007/2008 wurde am 03. Juli gegeben.

Trainer Michael Auhuber bereitet die 1. und 2. Mannschaft auf

die neue Spielzeit vor. Mit Christopher Braun von der DJK/SV Döllwang, Bernd Fuerlein vom FC Neumarkt Süd und Johannes Auhuber stoßen drei Neue zur Mannschaft. Aus der eigenen Jugend kommen Thomas Auhuber, Bernhard Fersch und Thomas Bachmann zum Kader der beiden Mannschaften hinzu.

Als Saisonziel setzte sich die Erste einen einstelligen Tabellenplatz.

Saisonauftritt für beide Mannschaften in der Kreisliga und A-Klasse ist Sonntag der 05. August 2007



7. Staffellauf des FSV

Auch die 7. Austragung des Staffellaufes war wieder eine gelungene Veranstaltung. Es beteiligten sich 21 Staffeln aus dem Gemeindebereich an dem Event. Als schnellste Truppe konnte sich in diesem Jahr die Staffel der FSV B-Jugend (41,55 Min) gegen die FSV Erste (42,18 Min) und gegen die „Meister der Herzen“ FSV A-Jugend (43,01 Min) durchsetzen.

Ergebnislisten und Bilder von der Veranstaltung können auf der Homepage des FSV (www.fsv-berngau.de/lauf) eingesehen und ausgedruckt werden.



Schirmherr Franz Graf und Vorstand Peter Blank überreichen der FSV-B-Jugendstaffel, den Siegerpokal.

Von links: Pröpster Matthias, Gleinig Michael, Heßlinger Michael, Klose Christopher.

Lauftreff allgemein

Dienstag, 8.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr
Treffpunkt am Sportheim

Kinder – Lauftreff

Dienstags am Sportplatz
Gruppe1: von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Gruppe2: von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr
Gertraud Distler, Tel.: 907222

Während der Sommerferien findet kein Lauftreff statt!



Ferienstpaß 2007 in der Gemeinde Berggau - Kinder- und Familienprogramm -

(siehe auch www.berngau.de)

Danke an alle beteiligten Vereine und Eltern für die Unterstützung! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Evtl. Rückfragen an Jugendbeauftragte Fanny Stepper, Tel. 9417

Sa, 21.07. **Zeltlager im Pfarrhof**

Ab 17.30 Uhr Zelte aufstellen. Abends ist Grillen, Nachtwanderung und Lagerfeuer angesagt. Auch für Familien!
Anmeldung bis 14.07.06 bei
Bernhard Regensburger, Tel. 21837
Veranstalter: KAB Berggau

Mo, 30.07. **Kindergarten-Besuchertag**

Habt Ihr Lust Euren alten Kindergarten zu besuchen??
08.30 – 12.15 Uhr oder 13.00 – 16.30 Uhr
Für Kinder der 1. – 3. Klasse
Anmeldung und Information bei
Sigrid Klenhart, Tel. 29 97 537

Mi, 01.08. **Beachvolleyball**

Von 17.15 – 19.00 Uhr ab 10 Jahre
Wo: Turnhalle Schule, Turnschuhe mitbringen
Veranstalter: Beachvolleyball-Team,
Betreuer Maria Wild, Trainer Stefan Meyer

Do, 02.08. **Selber Künstler sein**

Dieser Malkurs mit Acrylfarben wird Euch begeistern. Vielleicht entsteht sogar ein tolles Gemälde als Geschenk!?

09.00 – 12.00 Uhr	8 – 10 jährige
13.00 – 16.00 Uhr	ab 11 Jahre

Max. jeweils 10 Teilnehmer
Wo: Werkraum Schule, Andrea Reiser
Mitzubringen sind 1 breiter Pinsel (3 – 4 cm), Malkastenpinsel, Malkittel, Joghurtbecher groß/klein, Pappteller, Spachtel, Malkittel, evtl. alter Fön,
Kosten: 6 €
Anmeldung und Info bei Fanny Stepper,
Tel. 9417 bis 24.07.06

Fr, 03.08. **Fußbälle und Fußtritte**

Ist es fair, dass Kinder in Pakistan 14 Stunden am Tag Fußbälle nähen müssen??
Wir besuchen den Eine-Welt-Laden in Neumarkt und probieren das Nähen eines Fußballs selbst aus.
14 – 18 Uhr ab 10 Jahre
Unkostenbeitrag: 1 Euro plus Busfahrt Röckersbühl/Berngau ab 14.09/14.15 Uhr
Anmeldung und Info bis 27.07 bei
Fanny Stepper, Tel. 9417

Mo, 06.08. **Kindergarten-Besuchertag**

Habt Ihr Lust, Euren alten Kindergarten zu besuchen??
Für Kinder der 1. – 3. Klasse
08.30 – 12.15 Uhr oder 13.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung und Information bei
Sigrid Klenhart, Tel. 09188/555

Di, 07.08. **Ferienpassfahrt nach München ab 8 Jahre**

Wir besuchen heuer das Deutsche Museum und die Allianz Arena.
Anmeldung ab sofort bei der Sparkasse und der Raiffeisenbank Berggau
Betreuer Michael Schrafl

Mi/Fr 08./10.08 **Word Grundkurs für Mädchen und Jungen**

Hier lernt Ihr die wichtigsten Funktionen der Textverarbeitung kennen.
Max. 8 Teilnehmer von 9 – 12 Jahre
Kursgebühr: 16,80 € plus Busfahrt
Jeweils 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung und Info bis 01.08. bei
Fanny Stepper, Tel. 9417

Mi, 08.08. **Beachvolleyball**

von 17.15 – 19.00 Uhr ab 10 Jahre
Wo: Turnhalle Schule
Veranstalter: Beachvolleyball-Team

Do, 09.08. **PowerPoint Grundkurs für Jungs ab 9 Jahre**



Hier lernt Ihr die wichtigsten Grundlagen zum Erstellen von PowerPoint-Präsentationen kennen. Herr Thomas zeigt Euch wie's geht.

Max. 9 Teilnehmer, Kursgebühr: 5 Euro
09.30 - 12.00 Uhr Schule Berggau
Bitte Datenstick mitbringen
Anmeldung bis 06.08. bei Fanny Stepper, Tel. 9417

Do, 09.08. Natur pur – Traumfänger und Lehmtopfern

Wir basteln mit Lehm und gestalten Traumfänger aus Weidenruten und Gräsern unter fachkundiger Anleitung
Treffpunkt: 14.30 Uhr Spielplatz Reifenstein (Bei Regen im Werkraum Schule)
Bitte alte Kleidung anziehen

Mo, 13.08. Burg Wolfstein

Auf den Spuren der Ritter um Neumarkt...
Auch für Familien
Wann: 13 – 17 Uhr,
Eintritt: 1 Euro pro Person plus Busfahrt Berggau ab 13.07 Uhr
Anmeldung und Info bis 08.08. bei Fanny Stepper, Tel. 9417

Di, 14.08. Wir binden ein Kräuterbüschel

Bitte verschiedene Heilkräuter und Getreidearten mitbringen. Auch für Familien
Treffpunkt: 16.00 Uhr im Pfarrhof
Veranstalter KAB

Do, 16.08.. Radltour mit dem Bürgermeister zum Jurazoo

Abfahrten:
in Röckersbühl: 10.00 Uhr Bushalt Ortsmitte
in Tyrolsberg: 10.00 Uhr Bushaltestelle
in Berggau: 10.15 Uhr Ramoldplatz
Eintritt mit Ferienpass: 1 Euro
Bürgermeister spendiert Brotzeit.
Verkehrssicheres Fahrrad und Helm erforderlich. Mitfahrt ohne Helm nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern möglich!!

Fr/Mo 17./20.08 Word für Fortgeschrittene (9 – 12 Jahre)

Max. 8 Teilnehmer

Kursgebühr 16.80 € plus Busfahrt
Jeweils 10 – 13 Uhr
Anmeldung und Info bis 09.08. bei Fanny Stepper, Tel 9417

Fr, 17.08. Inliner-Kurs für Anfänger, (auch für Erwachsene!)

Wir treffen wir uns von 10.30 – 11.30 Uhr am alten Sportplatz und üben Fahrtechniken, Falltechnik, Bremsen allgemein und bergabwärts, richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Bei absoluten Neulingen ist eine Begleitperson zur Hilfestellung erforderlich. Mitzubringen sind Inliner, Helm, sämtliche Schoner (Knie/Ellbogen/Hand), ansonsten ist aus Sicherheitsgründen keine Teilnahme möglich. Veranstalter FSV Berggau, Auch für Familien!
Kursleiter: Hedwig Meier

Mi, 22.08. Aktion der Bücherei für Kinder ab 6 Jahre

Leseratten brauchen eine Büchertasche!
Jeder kann seine eigene Tasche gestalten.
Unkostenbeitrag: 1 Euro
Wo: 14 – 16 Uhr in der Bücherei.
Veranstalter: Büchereiteam

Mi, 22.08. Beachvolleyball

von 17.15 – 19 Uhr ab 10 Jahre
Wo: Turnhalle Schule
Veranstalter: Beachvolleyball-Team

Fr, 24.08. Ein Nachmittag am Buchberg

Teufelskeller, Bauernhäuser, Keltenweg, Steinbruch...!?!? Wir entdecken unter fachkundiger Führung die Geheimnisse des Buchbergs. Auch für Familien!
14 – 17 Uhr mit Max Schmidt.
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Hochbehälter
Angemessene Kleidung und festes Schuhwerk anziehen!

Mo, 27.08 Schnupperschießen

Probiert es selber aus! Wir schießen mit dem Luftgewehr und jeder kann seine Zielsicherheit und Konzentration testen



Mindestalter: 10 Jahre
Treffpunkt 17.00 – 20.00 Uhr im
Schützenstand des Berggauer Hof
mit Jugendleiter Hans Grad
Veranstalter: Schützenverein Berggau

**Mo/Di 27./28.08 Fahrt zum
Europapark nach Rust**

Auch für Familien!
Veranstalter: Schützenverein
Information und Anmeldung bei Wolfgang
Wild, Tel. 1588

**Mi, 29.08. PowerPoint Grundkurs
für Mädchen**

Hier lernt Ihr die wichtigsten Grundlagen
zum Erstellen von PowerPoint-
Präsentationen kennen
Max. 8 Teilnehmer von 9 – 11 Jahre
Kursgebühr: 8,40 € plus Busfahrt
Jeweils 10 – 13 Uhr
Anmeldung und Info bis 20.08. bei
Fanny Stepper, Tel 9417

Mi, 29.08 Schnuppertennis

Probiert es selber aus! Alter: 9 – 14 Jahre
Treffpunkt 10 Uhr am Tennisplatz beim
Sportheim. Veranstalter: FSV Berggau
Evtl. Schläger mitbringen.

**Do. 30.08. Spiel ohne Grenzen
bei der Feuerwehr**

Teste Deine Schnelligkeit und
Geschicklichkeit auf unserem Parcours!
Treffpunkt: alter Sportplatz 10 – 13 Uhr

Mo, 03.09 Schnupperschießen

Probiert es selber aus! Wir schießen mit dem
Luftgewehr und jeder kann seine
Zielsicherheit und Konzentration testen
Mindestalter: 10 Jahre
Treffpunkt 17.00 – 20.00 Uhr im
Schützenstand des Berggauer Hof mit
Jugendleiter Hans Grad,
Veranstalter: Schützenverein Berggau

Di, 04.09. Steinerne Rinne bei Erasbach

Wir besichtigen wunderschöne
Gesteinsformationen. Brotzeit mitnehmen!
Auch für Familien!

Abfahrt 10 Uhr am Plan mit dem Fahrrad.
Veranstalter: OGV Berggau

Mi, 05.09 Schnuppertennis

Probiert es selber aus! Alter: 9 – 14 Jahre
Treffpunkt 10 Uhr am Tennisplatz beim
Sportheim. Veranstalter: FSV Berggau
Evtl. Schläger mitbringen.

Do, 06.09. Erfahrungsfeld der Sinne

Wir fahren mit dem Zug ins Erfahrungsfeld
der Sinne
Thema: Erde
Kosten: Erw. 5,10 € / Kinder 3,60 €/3 € mit
Ferienpass plus Bahnfahrt
Auch für Familien!
Anmeldung und Info bis 03.09 bei
Michael Schrafl, Tel. 1775

Sa, 08.09. großer Kinderflohmarkt

Verkauft alles was noch gut erhalten aber für
Euch nicht mehr zu gebrauchen ist!
Wann: ab 13.00 Uhr
Wo: Schule Berggau
Anmeldung bei Maria Wild, Tel. 1588
oder Daniela Ochsenkühn, Tel. 290487
bis 01.09.07.



Ferienspaß 2007 in der Gemeinde Berggau

- Jugendprogramm – (siehe auch www.berngau.de)

Danke an alle beteiligten Vereine und Eltern für die Unterstützung! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Evtl. Rückfragen an Jugendbeauftragte Fanny Stepper, Tel 9417

Di, 31.07. **Wunschfilm ab 12 Jahre**

Ihr dürft vor Filmbeginn aus 3 Filmen geheim abstimmen welcher Film gezeigt wird. Logisch mit Popcornverpflegung....

Matrix

Asterix und Obelix

Nirgendwo in Afrika

Treffpunkt: 17 Uhr im Mehrzweckraum der Schule

Mi, 22.08. u. **Total Digital**

Fr, 24.08.

Digital fotografieren, downloaden und coole Präsentationen erstellen; SemiNet Neumarkt

Max. 8 Teilnehmer ab 12 Jahre

Kursgebühr 22,40 € plus Busfahrt

2 Tage jeweils 9.30 – 14.30 Uhr

Anmeldung und Info bis 01.08. bei

Fanny Stepper, Tel. 9417

Fr, 17.08.. **Fun-Games für Jugendliche ab 12 Jahre**

Wir bieten Euch top-aktuelle Spiele...

15 – 17 Uhr im Jugendtreff

Di, 21.08.. **Radltour für Jugendliche ab 12 Jahre zum Rothsee**

Grillen (Grillzeug bitte mitbringen), Baden, Naturführung mit dem Vogelschutzbund.

Unkostenbeitrag: 4 Euro

Abfahrt in Berggau: 9.30 Uhr Ramoldplatz

Rückkehr gegen 17 Uhr

Verkehrssicheres Fahrrad und Helm

erforderlich. Mitfahrt ohne Helm nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern möglich!!

Mi, 22.08. **Musicalfahrt „Mamma Mia“ und „Die drei Musketiere“**

Nur für bereits Angemeldete, weil ausgebucht!

Mi, 22.08. **Fun-Café f. Jugend ab 12 Jahre**

Fetziges Musik und alkoholfreie Cocktails im CAJ-Raum sind garantiert!

Wann: 19 – 21 Uhr

Fr, 31.08 **Schachkurs für Anfänger und Fortgeschrittene ab 12 Jahre**

Schach aber nicht Matt! Wer das Spiel der Könige beherrscht braucht volle Konzentration. Das hält den Geist fit bis ins Alter.

Treffpunkt: 14 – 17 Uhr im Jugendheim

Kursgebühr: 3 Euro

Anmeldung und Info bis 24.08. bei

Fanny Stepper, Tel. 9417

Veranstalter: Schachclub Postbauer-Heng

Mo, 03.09. **Ferienpassfahrt Erlebnistag für Jugendliche ab 13 Jahre**

Abenteuer zwischen Himmel und Erde im Hochseilgarten Hammertal.

Ferienpass erforderlich!

Info und Anmeldung bis 22.08. bei

Fanny Stepper, Tel. 9417

Betreuerin: Beate Haberler

Do, 06.09. **Entdeckungsreise ins Kloster**

Wie leben eigentlich Nonnen??

Für Jugendliche ab 12 Jahren, die mal hinter die Kulissen des Kloster St. Josef schauen wollen.

14 – 17 Uhr

Info und Anmeldung bis 31.08. bei

Fanny Stepper, Tel. 9417

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch ab sofort 16.30 Uhr:

Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.30 Uhr: Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berngau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Schützenverein Berggau

Sommerbiathlon am Pfingstamstag

Mit viel Aufwand haben die Verantwortlichen des Schützenvereins die Werbetrommel gerührt, um die Zielvorgabe von 100 Teilnehmer beim Sommerbiathlon 2007 zu erreichen. Einen kleinen Schritt sind wir diesem Ziel mit knapp 60 Anmeldungen schon näher gekommen. Auch wenn die Vorbereitungen sehr personal- und arbeitsintensiv waren, so ist es doch eine angenehme Genugtuung, zu beobachten, wie die Teilnehmer mit Feuereifer und Begeisterung dieses Angebot wahrnehmen. Mit großer Unterstützung durch den Bayer. Sportschützenbund ist es uns gelungen, neben den offiziellen Klappscheibenanlagen heuer erstmals Lichtpunktgewehre für die Bambinis einzusetzen. Ehrfürchtig standen also die Kleinen an den Schießständen und mussten feststellen, dass das Treffen doch nicht so leicht ging, wie es im ersten Moment aussah. Folglich war die ein oder andere Strafrunde fällig, um die Schießfehler auszugleichen.

In der Junioren-, Damen-, und Herrenklasse hatten wir die Strecke auf 4 km angeglichen, um keine unterschiedlichen Startzeiten mehr zu haben. So konnten wir die Teilnehmer sehr zügig auf die Strecke schicken, ohne einen Engpass an den Schießständen zu riskieren. Einzig die Wetterlage hätte uns bald einen Strich durch die Rechnung gemacht. Als die Starter nämlich auf die zweite Runde gingen, brach ein mächtiges Gewitter mit starkem Regen herein. Mit viel Herz und Sportgeist finishten jedoch alle Starter und blieben dabei körperlich unversehrt.



Mit Stolz auf ihre persönliche Bestzeit konnten sie bei der abschließenden Siegerehrung Urkunden, Pokale und Gutscheine entgegennehmen.

Mit der Zusicherung, dass alle bisherigen Teilnehmer nächstes Jahr wiederkommen und in der Hoffnung, dass davon jeder eine Sportsfreundin bzw. einen Sportsfreund mitbringt, fiebern wir unserer Zielvorgabe von 100 Anmeldungen zuversichtlich entgegen.

Bockstechen am Pfingstsonntag

Der Wettergott meinte es gut mit uns. So wurde auch in diesem Jahr das Bockstechen insgesamt wieder ein schöner Erfolg! Zum Frühschoppen und Mittagessen hatten wir uns allerdings auf etwas mehr Gäste eingestellt. Schade, denn die Gruppe

„Juratschek“ hatte mit ihren schönen mährischen Volksmusikstücken wieder ihr Bestes gegeben und auch unser „Grillmeister“ hätte noch einige Gäste versorgen können.

Am Nachmittag waren die Kinder mit vollem Eifer bei der Sache um beim Spieleparcour Punkte zu sammeln. Letztlich durfte auch jeder wieder einen Preis mit nach Hause nehmen.

Auch beim Vergleichsstechen, an welchem sich insgesamt 7 Mannschaften beteiligt haben, herrschte eine tolle Atmosphäre. Es entflammte eine Bombenstimmung, als die Fans ihre Mannschaften anfeuerten und versuchten, die Läufer ins Schwarze zu dirigieren.

Allen Gästen und den teilnehmenden Mannschaften, die mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit mit den Berggauer Schützen zum Ausdruck brachten und dieses Fest zu einer schönen Veranstaltung werden ließen, gilt unser herzlichster Dank.

Dass am Abend die „Stockhoizmusi“ für Stimmung sorgte und kräftig einheizte, versteht sich fast von selbst. Die beliebten und bekannten Volksmusikanten gehören ja bereits schon zu unserem „Inventar“!

Beim Vergleichsstechen verteidigte die Mannschaft „Since 2000“, den ersten Platz aus dem Vorjahr, vor den „Burgfräuleins und ihren Rittern“ aus Stauf und der Mannschaft des SV Thannhausen. Die 3 Erstplatzierten durften insgesamt 60 Liter „Freibier“ als Preis mit nach Hause nehmen. Allen Siegern gratulieren wir nochmals recht herzlich!

Schützenverein Röckersbühl

Zur Schützenhauseinweihung der Meckenhausener Schützen waren wir als Patenverein stark vertreten. Der Gastgeber zeigte sich sehr spendabel indem er uns am Samstag und Sonntag mit jeder Menge Freibier versorgte.



Beim Preisschießen konnte unser Schütze Erwin Schöll den ersten



Platz erringen. Als Geschenk überreichte im Namen des Vereins unsere 1. Schützenmeisterin Rita Bschorr, zusammen mit den Patenvereinen Heideck und Häusern eine große Scheibe mit den jeweiligen Vereinswappen.

Zur Sommwendfeier haben wir kurzfristig noch ein Zelt aufgebaut, aber das Wetter hat es dann doch gut mit uns gemeint und den ganzen Abend nicht geregnet. So wurde auch dies ein schöner Abend.

Unsere Kajakfahrt auf der Altmühl findet wieder statt am Samstag, den 04.08.07.

Nähere Info und Anmeldung bis spätestens 29.07.07 bei Richard Heinloth. Es können sich auch Nichtmitglieder anmelden.

Die Kajakfahrt ist ein Erlebnis für Kinder genauso wie für ältere Erwachsene.

Termine:

Damenstammtisch: Nächster Damenstammtisch ist am 20.07. (Grillabend).

Am Volksfestsonntag beteiligen wir uns am Festzug.

Nähere Infos in der Tageszeitung.

Juliaktion:

Für alle Freitagsgäste gibt es ein paar Bratwürste mit Kraut und Brot und ein Getränk 0,5 l für 3,50 EUR.

Achtung

Im Juli ist das Schützenhaus an den Donnerstagen geschlossen.

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo. und Fr. ab 19.00 Uhr.

Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Obst- und Gartenbauverein Röckersbühl

Termine:

Samstag, 28. Juli 2007 - Dorffest -

Beginn um 19.00 Uhr, Vorabendmesse mit H. H. Pfarrer Michael Distler

Montag, 30. Juli 2007

Führung und Besichtigung des neuen Umweltzentrum am Habsberg mit Geschäftsführer H. Thumann. Treffpunkt um 13.30 Uhr bei der Kirche.

Sonntag, 02.08.2007 – Vereinsausflug -

Verschiedenes

Fahrplan für das Jura-Volksfest 2007

gültig vom 10.08. – 20.08.2007

Linie 569: Stauf - Berggau und zurück

	erste Fahrt						letzte Fahrt	
							S	
NM St.-Florian-Str. ab			20:14	21:14	22:34	23:14	00:14	00:44
Stauf Moosweiherstr.			20:17	21:17	22:37	23:17	00:17	00:47
- Kirche			20:18	21:18	22:38	23:18	00:18	00:48
- Renauweg			20:19	21:19	22:39	23:19	00:19	00:49
Berggau Reifenstein		F	20:21	21:21	22:41	23:21	00:21	00:51
- Ramoldplatz	18:44	19:24	20:24	21:24	22:44	23:24	00:22	00:52
- Reifenstein	18:45	19:25	20:25	21:25	22:45	23:25		
Stauf Renauweg	18:47	19:27	20:27	21:27	22:47	23:27		
- Kirche	18:48	19:28	20:28	21:28	22:48	23:28		
- Moosweiherstr.	18:49	19:29	20:29	21:29	22:49	23:29		
NM St.-Florian-Str. an	18:54	19:34	20:34	21:34	22:54	23:34		

F = Bus fährt nur samstags, sonntags und Mariä Himmelfahrt !
S = Bus fährt nur freitags, samstags und am Dienstag, 14. August !

Linie 017: Postbauer-Heng und zurück

	erste Fahrt						letzte Fahrt	
NM St.-Florian-Str. ab	19:05	20:30			22:40	23:40		
Kemnath FFW-Haus	19:20	20:45			22:57	23:57		
Postbauer-Heng Centrum	19:23	20:48			22:54	23:54		
Heng Gh Stiegler	19:27	20:52			22:50	23:50		
Köstlbach	19:30	20:55			22:48	23:48		
Tyrolsberg	19:34	20:59			22:46	23:46		
NM St.-Florian-Str. an	19:42	21:07						

Linie 018: Seligenporten und zurück

	erste Fahrt						letzte Fahrt	
							R	
NM St.-Florian-Str. ab		19:30	19:50	23:00	00:20	00:26		
Schwarzach Gh Pfister	18:29	*	*	*	00:43	*		
Seligenporten Mitte	18:32	*	*	*	00:39	*		
Pavelsbach An der Heide	18:36	*	20:04	23:23	00:36	*		
- Gh Neuwirt	18:39	*	20:07	23:20	00:33	*		
Dippenricht	18:42	*	20:10	23:17	00:30	*		
Kzg. Neu-/Wolfsricht	18:44	19:44	*	23:15	*	00:48		
Röckersbühl Kirche	18:47	19:47	*	23:12	*	00:45		
Mittelricht Kirche	18:50	19:50	*	23:10	*	00:43		
NM St.-Florian-Str. an	19:02	20:02	20:22					

R = Bus fährt über Reichertshofen !



1) Verkehrliche Besonderheiten für den Ort Berggau
Für die Sonderfahrten zum Jura-Volksfest und zurück werden nur die bei den SWN gelösten VGN-Fahrausweise der Tarifstufe „Kurzstrecke“ anerkannt.

Außerdem gibt es

- beim Fahrpersonal die „Tageskarte Festverkehr“, sie kostet 6,30 € und berechtigt am Kauftag bis zu sechs Personen, davon höchstens zwei ab 18 Jahren, zu beliebig häufigen Fahrten sowie
- in den SWN-Verkaufsstellen am Busbahnhof und in der St.-Florian-Straße im Vorverkauf die „MobiCard Festverkehr“ für 12,50 €. Beim Fahrpersonal kostet diese Karte 15,00 €. Sie ist übertragbar, berechtigt bis zu sechs Personen, davon höchstens zwei ab 18 Jahren, ab 09.00 Uhr zu beliebig häufigen Fahrten an 11 Tagen.

2) Verkehrliche Besonderheiten für benachbarte Ortschaften

Für die nachgenannten Sonderfahrten gibt es

- beim Fahrpersonal die Fahrkarten für die einfache Fahrt, diese kosten für

Erwachsene	2,50 €
Kinder von 6 – 14 Jahren	1,20 €.
- in den SWN-Verkaufsstellen am Busbahnhof und in der St.-Florian-Straße die „Volksfestkarte“ für 15,00 €. Diese wird personenbezogen ausgegeben und ist für eine Person nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis 11 Tage gültig. Sie berechtigt nicht zur Mitnahme. Es besteht kein Ersatz – bzw. Erstattungsanspruch bei Verlust oder Nichtausnutzung.

Diese Karte kann schon im Vorverkauf ab sofort am Busbahnhof NM erworben werden. Die Fahrkartenverkaufsstelle ist dort Montag bis Freitag jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr geöffnet!

Im Übrigen werden die Beförderungsbedingungen des VGN-Gemeinschaftstarifs angewandt.

Die Fahrten ab 22.12 Uhr bedienen die Haltestellen nur bei Bedarf ab „St. Florian-Straße“.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Hilfe, es brennt !

Immer wieder erfahren wir über Presse, Radio und Fernsehen Meldungen über Brände in Häusern und Wohnungen. Wenn wir die Bilder von Verletzten, Toten und Zerstörungen sehen, stellen wir uns meist die Frage: Was ist, wenn es bei mir brennt ? Doch der Gedanke wird schnell verdrängt, denn: Bei mir kommt so was nicht vor!

Das denken alle !!!

Dabei könnten viele der Opfer noch leben - wenn sie sich richtig verhalten hätten. Viele Brände wären erst gar nicht entstanden - wenn grundlegende Dinge des Brandschutzes beachtet würden. Verletzungen und Zerstörungen könnten vermieden werden - wenn im Vorfeld bestimmte Schutzmaßnahmen getroffen würden.

Nachfolgend geben wir einige Tipps, welche Vorbereitungen und Schutzmaßnahmen Sie treffen können um einen Brand zu verhindern, bzw. wie Sie sich verhalten müssen, wenn ein Brand entstanden ist.

Brandschutz in Haus und Wohnung

Wir wollen hier keine Gesetze und Regelungen aufzählen, sondern auf bestimmte Probleme hinweisen, die immer wieder zu Bränden führen.

1. Achten Sie beim Bau Ihres Hauses oder beim Einrichten Ihrer Wohnung auf die Brennbarkeit der Materialien oder Einrichtungsgegenstände

In einem Kinderzimmer haben z.B. Schaumgummimatratten oder Deckenplatten aus Kunststoff nichts zu suchen. Auch die verwendeten Materialien bei Teppichen und Bodenbelägen sind entscheidend für ihre Brennbarkeit. Bei einem ausgebauten Boden führt meist nur eine Holzterrasse hoch, sorgen Sie für einen Fluchtweg.

2. Überlassen Sie die Elektro- und Gasinstallation dem Fachmann

Falsch installierte Elektroanlagen führen immer wieder zu Bränden. Informieren Sie sich über den Zustand Ihrer Elektroanlage bei einem Fachmann, bevor Sie sich elektrische Geräte (z.B. Wäschetrockner) kaufen. Lassen Sie Ihre Gasanlage (Heizung und/oder Gasherd) jährlich überprüfen.

3. Offene Feuerstellen

Beachten Sie bei Aufstellen von Herden, Kaminen usw. unbedingt die Brandschutzbestimmungen. Diese sind in der Gebrauchsanweisung enthalten. Achten Sie weiter darauf, dass keine Gardinen, Vorhänge oder andere brennbare Gegenstände durch Wind oder ähnliches in den Bereich der Feuerstellen gelangen können. Lagern Sie keine großen Mengen an Brennmaterial in der Wohnung. Füllen Sie Asche nicht in brennbare Behältnisse. Tragen Sie die Asche nur in nicht brennbaren und geschlossenen Behältern durch die Wohnung ins Freie.

4. Keller/Boden

Keller und Bodenkammern eignen sich gut als Abstell- und Lagerflächen. Es sollte jedoch jeder Raum begehbar bleiben. Wenn brennbare Flüssigkeiten gelagert werden, muss der Raum frei von anderen brennbaren Stoffen (Papier, Holz, Kohle usw.) sein. Zulässig max. 200 Liter in 20l Kanistern. Eine Zwangslüftung sollte für eine gute Belüftung sorgen. Auf dem Boden oder in der Wohnung keine brennbaren Flüssigkeiten lagern.

Vorbeugende Schutzmaßnahmen

Auch wenn alle baulichen Brandschutzbestimmungen eingehalten werden, ist die Möglichkeit eines Brandes immer gegeben. Nachfolgend einige Tipps wie Brände durch einfache Mittel verhindert werden können bzw. wie Sie den Schaden durch Brände so gering wie möglich halten können.

1. Rauchmelder installieren

Die Hauptursache, das Menschen bei Wohnungsbränden verletzt oder ums Leben kommen, ist die, dass der Brand nicht oder zu spät bemerkt wird. In den meisten Fällen werden die Bewohner im Schlaf überrascht. Durch die in der heutigen Zeit verwendeten Materialien, vorwiegend Kunststoff, entstehen die unterschiedlichsten Gase vorwiegend Kohlenmonoxid, Cyanwasserstoff, Chlorwasserstoff und Nitrose Gase. Diese Atemgifte wirken in unterschiedlicher Weise schädlich auf dem menschlichen



Organismus. Kohlenmonoxid zum Beispiel ist geruchlos, farblos und giftig und gelangt über die Atmungsorgane in den menschlichen Körper. Im Schlaf überraschte Personen werden durch die Rauchgase nicht geweckt, sondern verlieren das Bewußtsein und werden durch die Gase vergiftet oder erstickt.

Bei einer rechtzeitigen Warnung kann dies vermieden werden. Rauchmelder registrieren Rauchgase und warnen schlafende Personen rechtzeitig, so dass diese den Gefahrenbereich verlassen können.

2. Türen und Fenster





Schließen Sie nachts und wenn Sie das Haus oder die Wohnung verlassen alle Türen. Entstehungsbrände können sich ohne Sauerstoff nicht oder nur langsam ausbreiten. Rauchgase kontaminieren nicht die gesamte Wohnung, sondern nur die Bereiche, in denen es brennt. Bestimmte Bereiche erfordern spezielle Brandschutztüren (F 90). Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehr. Keller und Garagen sollten, auch wenn es nicht gefordert ist, mit speziellen Türen ausgestattet sein. Besonders der Zugang vom Keller bzw. von der Garage zur Wohnung sollte mindestens mit F 30 Türen ausgestattet sein.

3. Offenes Licht

Die häufigste Ursache von Bränden ist der fahrlässige Umgang mit offenem Licht. Lassen Sie Kerzen und andere offene Lichtquellen nicht unbeaufsichtigt. Lagern Sie mögliche Zündquellen so, dass Kinder keinen Zugang dazu haben. Sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren, die von solchen "Spielzeugen" ausgehen. Auch das Rauchen endet in machen Fällen mit einer Katastrophe. Rauchen Sie nie im Bett. Achten Sie auf "angeheiterte" Personen. Entsorgen Sie volle Aschenbecher abends nicht in den Mülleimer, sondern lassen Sie sie über Nacht stehen.

4. Kabel- und Balkenbrände

Sollten Sie in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus schwachen Brandgeruch (z.B. nach verbrannter Plastik) wahrnehmen und es ist nicht festzustellen, woher dieser Geruch kommt, ist es möglich, dass elektrische Leitungen oder Verteilungen schmoren. Auch Balkenbrände können tagelang unbemerkt bleiben. Nehmen Sie solche Wahrnehmungen ernst und wenden Sie sich an die Feuerwehr. Das kostet nichts und Sie können sicher sein, das nicht eines Tages Ihr gesamter Besitz verbrennt.

Verhalten bei einem Brandfall

Es gibt keine Regel, die für alle Situationen bei einem Brand zutreffen. Doch aus der Erfahrung heraus können wir bestimmte Punkte aufzählen, die immer wieder auftreten und Personen unnötigerweise gefährden. Dabei muss unterschieden werden, ob ein Brand unmittelbar (in der Wohnung) oder mittelbar (im Haus) Ihren Wohnbereich betrifft.

Wohnungsbrand:

Stellen Sie einen Brand in Ihrer Wohnung fest, ist die gesamte Wohnung sofort zu räumen. Dabei sind Fenster und Türen zu schließen. Sollten die Rauchentwicklung oder die Temperaturen ein Laufen nicht mehr zulassen, kriechen sie aus dem Gefahrenbereich heraus. In Bodennähe ist in der Regel genügend Luft zum Atmen. Denken Sie an Ihre Kinder oder an hilflose Personen! Sollte Ihnen der Fluchtweg abgeschnitten werden, ziehen Sie sich in einen Raum zurück. Dichten Sie die Tür mit geeigneten Mitteln ab und begeben Sie sich zum Fenster. Versuchen Sie ruhig zu bleiben. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar und warten Sie auf die Feuerwehr. Wenn alle Personen die Wohnung verlassen haben, informieren Sie sofort die Feuerwehr!

Feuerwehr informieren: Ruhig bleiben und antworten Sie deutlich auf die Fragen die Ihnen gestellt werden.

Wer meldet

Verhalten im Brand- und Notfall

Ruhe bewahren

Brand / Notfall melden

- Feuerwehr: }
- Rettungsdienst/ } **112**
- Notarzt: }
- Feuermelder betätigen

In Sicherheit bringen

- Gefährdete Personen warnen
- Hilflöse mitnehmen
- Türen schließen
- Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- Keinen Aufzug benutzen**
- Auf Anweisungen achten

Löschversuch unternehmen

- Feuerlöscher benutzen
- Wandhydrant benutzen
- Löschdecke benutzen

Erste Hilfe leisten

-

Was brennt

Wo brennt es

Wie viele Personen sind verletzt oder gefährdet

Warten auf Rückfragen

Wenn Sie die Feuerwehr alarmiert haben, warten Sie auf die Einsatzfahrzeuge und weisen Sie diese ein. Geben Sie wichtige Informationen an den Einsatzleiter. Zum Beispiel, ob und wo eine Person sich in der Wohnung befindet.

Löschen

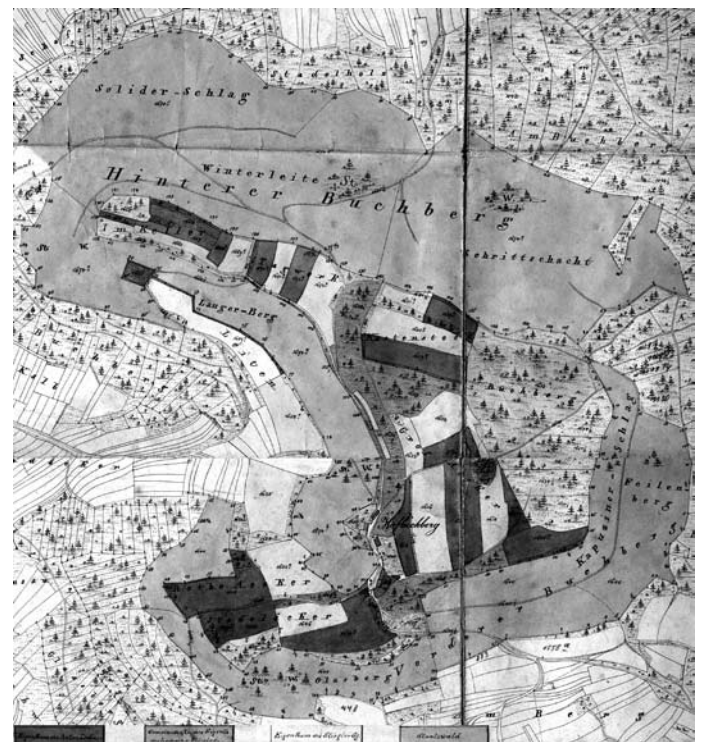
Entstehungsbrände können unter Umständen mit geeigneten Mitteln z. B. Feuerlöscher, Löschdecken usw., gelöscht oder verringert werden. Doch Vorsicht, die Rauchgase sind extrem giftig. Im Zweifelsfall überlassen Sie das der Feuerwehr. Denken Sie daran, materielle Werte können meist ersetzt werden - Ihr Leben nicht!

Brand in einem Mehrfamilienhaus

In der Vergangenheit kam es bei Bränden in Mehrfamilienhäusern immer wieder zu Fehlreaktionen bei nicht unmittelbar betroffenen Personen. Sollte es in Wohnungen oder Kellern in Ihrem Wohnhaus brennen, ist meist das Treppenhaus stark verraucht.

Versuchen Sie nicht, über das verrauchte Treppenhaus ins Freie zu laufen sondern bleiben Sie in Ihren Wohnungen. Dichten Sie mit geeigneten Mitteln z. B. Decken, Kleidungsstücke o.ä., Ihre Tür ab und begeben Sie sich zum Fenster. Sollte eine Evakuierung nötig sein, werden Sie durch Einsatzkräfte der Feuerwehr über Leitern oder mit geeigneten Hilfsmitteln über das Treppenhaus aus dem Gefahrenbereich geführt.

Die Waldentwicklung auf dem Buchberg bei Neumarkt



Darstellung der Eigentumsverhältnisse der Höfe Hofbuchberg vor 1900 auf dem Buchberg, als die landwirtschaftlichen Flächen noch bewirtschaftet wurden.

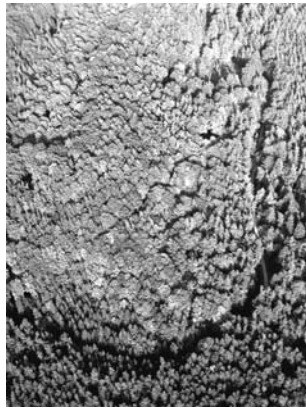
Nach einer über 2500 Jahre nachweisbaren Siedlungsgeschichte auf dem Buchberg dürfte sich der Waldbestand durch die immerwährende menschliche Nutzung im Laufe der Zeit vielfach verändert haben.

Wie der Name des Berges schon sagt, war in den letzten Jahrhunderten die Buche vorherrschend.

Bezieht man die umliegenden Wälder am Fuß des Buchberges mit



ein, so ergeben sich vielschichtige Waldbilder. Der Wald südlich von Stauf ist geprägt durch die Kiefer auf Flugsand. Sobald das Gelände ansteigt, erreicht man aus dem tonigen Untergrund des Opalinustones mit windwurfgefährdeten Fichtenpartien heraus, den Eisensandstein. Hier wächst ein Mischwald um den Buchberg aus überwiegend Fichte, Buche und Lärche. Erreicht man fast das Plateau des Buchberges, zieht sich wie ein Gürtel der Ornaten um den Buchberg. Hier sind die Edellaubhölzer Bergahorn, Feldahorn, Esche, Wildkirsche und ein jüngerer nachwachsen-



Blick von oben auf das laubholzreiche Plateau des Buchberges.



Weißer Segge (*Carex alba*)



Quellfassung des Brunnens neben der ehemaligen Ortschaft Hofbuchberg.

sen Bereiche, wechselt rasch zu trockeneren Teilen hin zu Kiefer und Fichte, durchmischt von Eiche und Hainbuche. Die dort vorkommenden kleinen Bärlauchbestände werden in unverantwortlicher Weise jedes Jahr geplündert und verwüstet. Durch die Trockenheit der letzten Jahre und Bodenverdichtung durch Sammler werden die ohnehin kleinen Bestände weiter negativ beeinträchtigt.

Der Buchberg hat in der Vergangenheit immer wieder Botaniker angezogen, welche die dort vorkommende Flora untersuchten. So hat sich in einem Eichen-Hainbuchenbestand



Keltenwall und Tor zum Buchberg am Langen Berg.



Blick von Sulzbürg zum Buchberg.

der Bestand aus den durch das Ulmensterben völlig verschwundenen alten Bergulmen, vorherrschend. Weiter hinauf zum Plateau auf Malmkalk ist wieder die Rotbuche dominierend, die Fichte rückläufig.

Der Südrand des Buchberges ist geprägt durch die geologische Formation des Opalinustones, teilweise durch Hangschutt und Flugsande überlagert. Nördlich von Reichertshöfen an feuchten Tümpeln umrandet die Roterle die nas-

eine artenreiche Flora angesiedelt. Frühlingsknottblumen (*Leucojum vernum*), Mittlerer Lerchensporn (*Corydalis intermedia*), Kleiner Goldstern (*Gagea minima*) und der Scheidengoldstern (*Gagea spathacea*), der in Bayern nur im Raum Berggau vorkommt. Auf dem



Natürliche Verjüngung der Rotbuche am Fuchssteig.

Buchberg wird die heute dort ausgestorbene Waldanemone (*Anemone silvestris*) schon vor 100 Jahren erwähnt, ebenso der Türkenbund (*Lilium martagon*) und das Weiße und Rote Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium* und *rubra*). Die Zwiebeltragende Zahnwurz (*Dentaria bulbifera*) als einziger Fundort im Landkreis Neumarkt und die Neunblättrige Zahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*), sind eine weitere floristische Bereicherung auf dem Buchberg.

Erfreulich ist ein Neufund für den Landkreis Neumarkt, die Weißen Segge (*Carex alba*).

Einzelne Eiben, 1910 von Ferdinand Graf von Attems-Heiligenkreuz in seiner „Waldbaulichen Studie“ im Distrikt XV Buchberg, Abteilung 4 Glasberg erwähnt, in einen damals 14-jährigen Fichtenbestand beigemischt, sind heute nicht mehr auffindbar. Vermutlich sind die Eiben damals im Fichtenbestand untergegangen, oder spätestens 1967 dem Wundwurf zum Opfer gefallen. Ebenso berichtete Hans Scherzer im Neumarkter Tagblatt 1926, von der Forstverwaltung in der Nähe der unbewohnten Jägerhütte auf dem Buchberg gepflanzten Mammutbäume, Douglasie, Edelkastanie und Eibe. Lediglich die Douglasie steht heute noch.

Von den beiden in der Nähe der Quellfassung bestehenden Hofstellen wurde noch ein Hof bis 1891 bewirtschaftet und anschließend abgelöst. Im Jahre 1864 lebten dort 17 Personen auf den Höfen. Es wurden auf dem Plateau des Buchberges, dem südwestlich der Hofstellen in den flacheren Bereichen des Glasberges



Korallenstachelbart an zerfallendem Buchenstamm.

und im nordöstlichen Bereich des Hinteren Buchberges umrahmt vom Keltenwall, die landwirtschaftlichen Flächen bewirtschaftet. Eine 21 ha große Waldfläche gehörte ebenfalls zu den Höfen und ist heute Staatswald.

Bei den Wiederaufforstungen der landwirtschaft-

lichen Flächen ab 1884 durch die Staatsforstverwaltung auf dem Buchberg wählte man die Fichte als Pionierbaumart. Nach dem Sturm im Februar 1967 auf dem Buchberg wurden in der Abteilung Glasberg die Windwurfflächen mit Fichte aufgeforstet. Durch den Boden bedingt, erweist sich die Fichte auf diesen Standorten als ungeeignete Baumart. Die jetzt ca. 40-jährigen Fichtenbestände zerfallen teilweise schon wieder und werden stellenweise von der standortsgerechten Esche und dem Bergahorn abgelöst. Somit ist in den letzten 30 Jahren der Bestand der Fichte auf dem Buchberg weiter zurückgegangen. Auch nach den Schneebrüchen von 1981 mussten viele Fichten gefällt werden. Rasch haben die Rotbuche und Esche die Schadflächen natürlich verjüngt. Die Laubhölzer, voran die Rotbuche besiedeln wieder ihre natürlichen Standorte



und verdrängen die Fichte. Über die historische Waldzusammensetzung am Buchberg lässt sich nur spekulieren. Ältere Nachweise gibt es darüber nicht. In der Flurkarte von 1830 war bereits der Fuchssteig eingetragen. Dieser künstlich angelegte Pfad wurde vermutlich als Pirschsteig genutzt. Für die Holzurückung durch Pferde dürfte der Weg ungeeignet gewesen sein. Während der Zeit der Besiedlung durch die Kelten war vermutlich die ganze Hochfläche, eingerahmt durch den Keltenwall besiedelt, landwirtschaftlich genutzt und beweidet. Der Plateaubereich



Totholz ist sehr lebendig.



Herbstlicher Buchenwald mit Buchennaturverjüngung.

dürfte lange Zeit baumfrei gewesen sein. Erst nach der Auflassung der Bauernhöfe vor über 100 Jahren wurde der Gipfel des Buchberges wieder bewaldet. Der Aussichtspunkt von der Hütte am Adlerweg Richtung Stauf ist schon seit Jahrzehnten zugewachsen. Der dort jüngere Buchenbestand hat sich vor 30 Jahren natürlich

verjüngt. Viele der Buchen wurden von Mäusen geringelt. In Geländemulden am Nordhang unter Altfeichten lagen damals tausende von Gewöllen. Eulen sorgten für das natürliche Gleichgewicht und förderten die Neubildung des Waldes.

So gelang es am Buchberg der Natur standortgerechten Wald aufzubauen. Dabei können auch mal abgestorbene Bäume stehen und liegen bleiben, um seltenen Pilzarten, z. B. den Stachelbärten und Holz bewohnenden Insekten und Fledermäusen Lebensraum zu geben.

Nach den verheerenden Schneebrüchen von 1981 musste mit geschickter Försterhand mit der Pflanzung von standortgerechten Laubbaumarten nachgeholfen werden.

Neben artenreicher Flora und Fauna, den landschaftlich reizvollen Ausblicken und natürlichen Waldbildern, bei dem Ökologie und Ökonomie sich gegenseitig nicht ausschließen, ist der Buchberg vor den Toren Neumarkts der ideale Naherholungswald.

Christian Wolf, Amt für Landwirtschaft und Forsten Neumarkt

Störche in Röckersbühl



Erfreulicherweise kann man wieder Störche in unserer Heimat

beobachten. In Röckersbühl haben sich vor ca. 2 Monaten 6 Störche niedergelassen. Vielleicht ist dies die Folge der vielen Renaturierungen der letzten Jahre im westlichen Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und ein gutes Omen für den Nachwuchs in unserer Gemeinde.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

15.07.	So	.....	St
16.07.	Mo	.....	Sch
17.07.	Di	.....	Ri
18.07.	Mi	.....	Kl
19.07.	Do	.....	Wi
20.07.	Fr	.....	Lö
21.07.	Sa	.....	Ju
22.07.	So	.....	Ra
23.07.	Mo	.....	Ma
24.07.	Di	.....	St
25.07.	Mi	.....	Sch
26.07.	Do	.....	Ri
27.07.	Fr	.....	Kl
28.07.	Sa	.....	Wi
29.07.	So	.....	Lö
30.07.	Mo	.....	Ju
31.07.	Di	.....	Ra
01.08.	Mi	.....	Ma
02.08.	Do	.....	St
03.08.	Fr	.....	Sch
04.08.	Sa	.....	Ri
05.08.	So	.....	Kl
06.08.	Mo	.....	Wi
07.08.	Di	.....	Lö
08.08.	Mi	.....	Ju
09.08.	Do	.....	Ra
10.08.	Fr	.....	Ma
11.08.	Sa	.....	St
12.08.	So	.....	Sch
13.08.	Mo	.....	Ri
14.08.	Di	.....	Kl
15.08.	Mi	.....	Wi
16.08.	Do	.....	Lö
17.08.	Fr	.....	Ju
18.08.	Sa	.....	Ra
19.08.	So	.....	Ma
20.08.	Mo	.....	St
21.08.	Di	.....	Sch
22.08.	Mi	.....	Ri
23.08.	Do	.....	Kl
24.08.	Fr	.....	Wi
25.08.	Sa	.....	Lö
26.08.	So	.....	Ju

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.